

mein schöner Landgarten

GÄRTNERN IM EINKLANG MIT DER NATUR

FEBRUAR/ MÄRZ 2026 • 5,95 €

AT 6,70 € • CH 9,90 sfr • Benelux 7,20 € • F, ES, IT, Port. (cont.) 8,30 €

EXTRA

*Natürlich
gärtnern*

- Wie Schnittgut zum wertvollen Biotop wird
- Säen Sie jetzt die ersten Radieschen

**Neue Pflanzideen
für die Frühlingsterrasse**

**Kartoffeln: Reiche Ernte
aus eigenem Anbau**



Im Blütenrausch

*Traumbeete für ländliche Gärten
Auf welche Frühblüher Insekten fliegen*



kleiner mein schöner Garten

Das Magazin für kleine Gärtner und Entdecker!



Ab sofort
im Handel!

Oder einfach online bestellen unter www.meine-zeitschrift.de und **amazon**

Frühblüher wie diese prächtige Blutpflaume begeistern nicht nur uns Gärtner, sondern sind auch eine köstliche Weide für Insekten. Mehr dazu ab S. 50

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es geht wieder aufwärts. Ich schreibe diesen Satz sehr gern, weil er eine optimistische Botschaft enthält: Mit dem Frühling wird es täglich spürbar heller, und im Garten knospen und blühen überall die Pflanzen. Ein natürlicher und daher verlässlicher Aufbruch. Der Garten schenkt mir mit seiner jahreszeitlichen Entwicklung viel Beständigkeit, für die ich – wenn ich über das Gartentürchen hinausblicke – in durchaus bewegten Zeiten dankbar bin. Gute Nachrichten sind wertvoll. Und wie schön ist es, wenn man sie sich im eigenen Garten gewissermaßen selbst anbauen kann. Wer im Herbst daran gedacht hat, Blumenzwiebeln in die Erde zu setzen, wird jetzt dafür belohnt. Der Gehölzschnitt gehört zu meinen Lieblingstätigkeiten nach dem Winter, da die Sträucher so fit gemacht werden für einen frischen Austrieb. Und auf der Terrasse lassen sich nun Arrangements mit Frühlingsblüten inszenieren. Damit schafft man nicht nur einen blühenden Rahmen für das nächste große Fest – die Ostertage –, sondern auch buchstäbliche Lichtblicke für sich selbst. Unsere große Titelgeschichte gleich zu Beginn des Hefts dreht sich derweil um ländliche Traumbeete. In den Beispielen, die wir Ihnen darin zeigen, werden Sie Pflanzungen für die erste Hälfte des neuen Jahres sehen, die wirklich nichts anderes als traumhaft sind. Aber sie sind auch sehr aufwendig, jeder erfahrene Gärtner weiß das. In meinem eigenen Garten bin ich daher froh, wenn ich auch nur einen Teil dieser Beete realisiert bekomme. Gleichwohl bereiten sie mir viel Freude. Denn darum geht es mir beim Gärtnern: Um Obst, Gemüse und Kräuter aus eigenem Anbau, gesunde Gehölze, die nach all den gemeinsamen Jahren irgendwie schon zur Familie gehören, und über das ganze Jahr verteilt immer wieder neue Blüten. Und mit dem Frühling beginnt es – es geht wieder aufwärts. Einen traumhaften Blütenrausch wünscht Ihnen

Florian Wachsmann

Florian Wachsmann
Stv. Chefredakteur



Inhalt

Februar/März 2026



42

Wildprimeln –
charmante Klassiker



16

Tulpenschau
im Topf

Garten + Pflanzen

- 8** **Ländliche Traumbeete**
Pflanztipps für die erste Jahreshälfte
- 16** **Tulpenschau im Topf**
- 24** **Wertvolle Wolfsmilch**
- 30** **Hübsch umzäunt**
Gestaltungen mit Staketenzäunen
- 36** **Perfekte Welle**
12 Ideen für Gärten ohne rechte Winkel
- 42** **Wildprimeln – charmante Klassiker**
- 46** **Geschichte der Gartenpflanzen**
Teil 2 unserer Serie: Obstgehölze
- 50** **Frühblüher für Insekten**

- 86** **Reportage: Grüne Schatzkiste**
Zu Besuch bei Simone Angst-Muth in Würzburg

Kreativ + schön

- 20** **Deko mit Schnittgut**
- 92** **Neue Pflanzideen**
für die Frühlingsterrasse

Extra: Natürlich gärtnern

- 56** **Kartoffeln einfach selbst anbauen**
- 60** **Lebensraum Benjeshecke**
- 62** **Der Wurmkomposter**
sowie 11 Fakten zum Regenwurm

Inhalt zu
100%
auf Recycling-
Papier
gedruckt



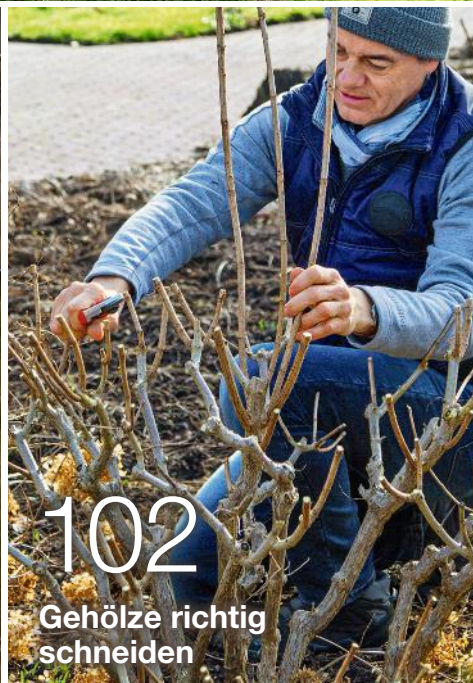
86

Reportage:
Grüne Schatzkiste



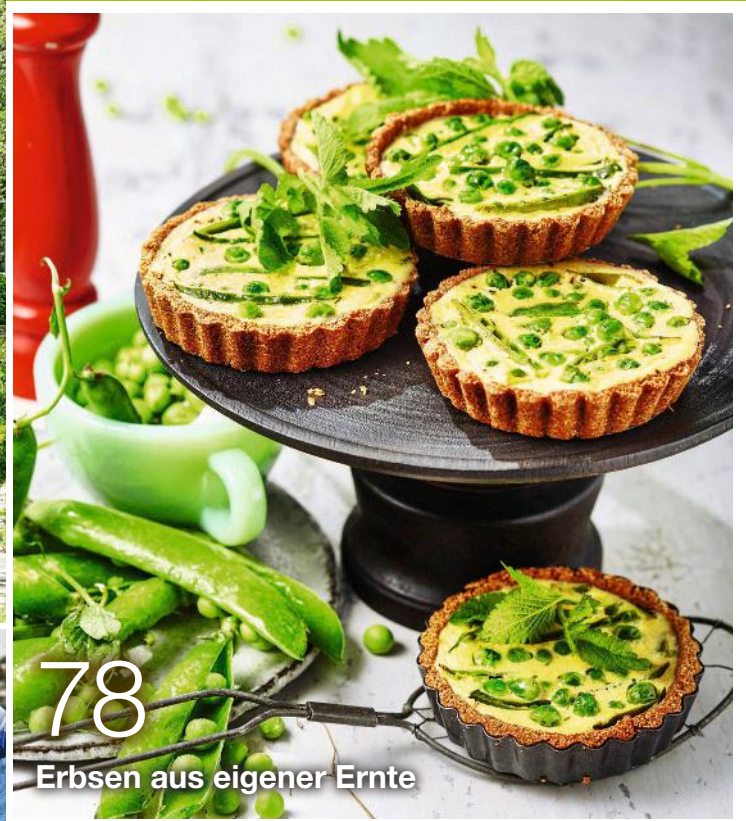
30

Hübsch
umzäunt



102

Gehölze richtig
schneiden



78

Erbsen aus eigener Ernte



8

Ländliche Traumbeete

66 Praxis-Tipps für den Nutzgarten

68 Praxis-Tipps für den Ziergarten

70 Mondkalender

Anbau + Genuss

72 Babyleaf-Salate

Schnell, bunt und lecker

78 Erbsen aus eigener Ernte

Praxis + Pflege

100 Ein selbst gebauter Sichtschutz

102 Gehölze richtig schneiden

Tiere + Natur

108 Morgenkonzert

Der Vogelgesang stellt die Uhr

Außerdem

3 Editorial

6 Querbeet

114 Service,
Impressum

115 Vorschau

EXTRA



16 Seiten
Praxis-Tipps
für das
Gärtnern auf
natürliche
Art ab S. 55

QuerBeet



Kleine Festtagsgrüße

Ostereier müssen nicht immer gefärbt oder bunt bemalt werden – sie eignen sich auch für festliche Botschaften an Familie und Freunde. Wenn sie ausgeblasene Eier beschriften, ist Fingerspitzengefühl gefragt: Einfacher gehts, wenn sie die zerbrechlichen Hüllen dafür in einem Eierbecher platzieren. Bei hart gekochten Eiern sollten sie darauf achten, Lebensmittelstifte zu verwenden (erhältlich z. B. bei ruf.eu). Alles Weitere ist dann ganz Ihrer Kreativität und dem floristischen Umfeld überlassen

Im Sommer trägt man Streifen

Erfahrungsgemäß stellt sich mit dem Frühling auch wieder die Begeisterung für Freiluft-Möbel ein. Im schicken neuen Streifen-design präsentieren sich die Loungemöbel der „Grow“-Kollektion von „blomus“, die sich zudem modular erweitern lassen – daher auch der Kollektionsname. Bezogen sind die einladenden Stücke mit einem wetterfesten Stoff aus robuster Kunstfaser, sodass bei drohendem Niederschlag nicht gleich das große Möbelerücken beginnen muss (blomus.com).



Atmende Töpfe

Unglasierte Blumentöpfe aus Terrakotta tragen aktiv dazu bei, den Feuchtigkeitsgehalt der Pflanzenerde zu regulieren und beste Bedingungen für das Wurzelwachstum zu schaffen – kleine Wunderwerke mediterraner Handwerkskunst (bergspotter.com)

„Im Frühling sollte man am Ende des Tages nach Erde riechen.“
Margaret Atwood

Wasser im Garten

Wenn das Wetter mit Trockenheit auf der einen und heftigen Regenfällen auf der anderen Seite Pflanzen stark unter Druck setzt, müssen Gärtner neue Strategien entwickeln. Jens Maute erläutert in seiner Neuerscheinung, wie bauliche Lösungen und Wasserspeichersysteme dazu beitragen können, den Garten sowohl gegen Wasserüberschuss als auch gegen -mangel zu schützen. Clever: Die praktischen Tipps des erfahrenen Landschaftsarchitekten veranschaulichen, dass sich schon mit wenig Aufwand viel erreichen lässt (Kosmos-Verlag 2026, 128 Seiten, 22 Euro).





Unser Titelbild zeigt die schönsten Seiten des Frühlings: Inmitten von Tulpen- und Apfelblüte können wir den Tisch endlich wieder im Freien decken



Gemütliche Ostern

Kissen sind ja eine hübsche Möglichkeit, für Gemütlichkeit mit (buchstäblich) saisonalem Bezug zu sorgen. In diesem Fall bereiten sie zugleich gute Laune – wer kann einem Blütenkranz und einem sympathischen Osterhasen schon widerstehen! (textilwerk.com)



Elegantes Holz-Recycling

Ein Hochbeet im Mini-Format: Die Pflanzkiste wird aus robustem Eichenholz gefertigt, das bei der Produktion von Weinfässern nicht mehr gebraucht wird. Ihr Inneres kleidet man vor dem Bepflanzen mit Jute aus – beste Bedingungen für Kräuter, Gemüse und Blumen. Und mit einer Breite von 50 cm passt sie bestens auf Terrasse oder Balkon (manufactum.de)


Ausflugstipp

Tags im Museum

Im März starten überall im Land die Freilichtmuseen in die neue Saison. Auch in Schwäbisch Hall-Wackershofen, wo das Hohenloher Freilichtmuseum seine Besucher empfängt. Mit historischen Höfen (Bild links) und dörflchen Ensembles bietet es Einblicke in

das Landleben von einst. Zusätzlich wird immaterielles Kulturgut bewahrt, z. B. mit Handwerksvorführungen und Kursangeboten. Gleich zu Saisonbeginn zählt dazu das Frühlingskranzbinden (Bild oben rechts). Mehr unter wackershofen.de





Einer blühenden Oase
gleicht der Vorgarten, der ohne
Rasen auskommt. Für Ruhe
zwischen den strukturreichen
Beeten mit Stauden und Zier-
gräsern sorgen Pflasterwege und
in Form geschnittene Eiben-
kugeln. Durch die lückenlose
Bepflanzung bleibt Unkraut fern

Ländliche Traumgärten

Jetzt beginnt die
Pflanzzeit. Wir geben
Tipps, wie es in Ihren
Beeten in der Sonne und
im Schatten gleichermaßen
blüht – schließlich gibt
es für jeden Standort
passende Arten



Gute Bodenvorbereitung zahlt sich aus

Bevor es richtig losgeht: Wer sich die Zeit nimmt und das Beet **spatentief lockert** und Beikräuter gründlich entfernt, kann den Erfolg einer Neupflanzung ungemein fördern. Je einfacher Stauden ihre Wurzeln im Boden ausbreiten können, umso besser wachsen sie an. Nach dem Lockern mit **Hacke oder Krail** große Erdklumpen zerkleinern. Bei der Gelegenheit ausgereiften **Kompost** (1–2 l/qm) ausbringen und einarbeiten. Zum Schluss die Fläche mit dem **Rechen** eibnen.



Tipps für eine erfolgreiche Bepflanzung

Für eine Grundharmonie in jeder Pflanzung ist es wichtig, die Stauden optimal zu platzieren (kleine nach vorn, große nach hinten). Doch zuerst geben Sie den Jungpflanzen ein **Tauchbad** (Foto links), bis keine Luftblasen mehr aufsteigen; danach geht es ans Auslegen (Foto rechts). Auch wenn die Jungpflanzen noch klein sind: Geben Sie ihnen Raum zur Entfaltung. **Bodendecker** setzt man im Abstand von ca. 20 cm, bei ausladenden **Prachtstauden** wie Kandelaber-Ehrenpreis oder Kerzen-Knöterich sogar nur eine Pflanze pro Quadratmeter.

Sind alle wie gewünscht ausgelegt, geht's ans Einpflanzen. Nehmen Sie die Pflanzen aus dem Topf, heben Sie mit einer Handschaufel ein kleines Loch aus, setzen die Stauden ein und drücken sie mit den Händen fest an. Abschließend das Beet durchdringend wässern, damit die Wurzeln von Beginn an Bodenkontakt zum Anwachsen bekommen.



Markante Wuchsformen sorgen für Spannung und Dynamik im Beet. Hier gelingt dies durch Einstreuen von Zwiebelblühern wie Steppenkerze (*Eremurus himalaicus*) mit seinen riesigen Kerzen, Zierlauch (*Allium*) mit den hübschen Blütenbällen und der Weißen Prärielilie (*Camassia 'Alba'*). Die Auswahl in Weiß und Silber wirkt edel und sehr elegant

